

# JA

zur

## Nachhaltigkeits-Initiative

Am 14. Juni wird über die Nachhaltigkeitsinitiative der SVP abgestimmt.

Ich bitte alle Schweizer, welche die Schweiz als Land lieben, ein grosses «JA» in die Urne bzw. ins Abstimmungs-Couvert zu legen.

Genug ist genug. Die Schweiz hat Stand heute (01.05.2025) 9.1 Mio. Einwohner.

Was sind die Folgen?

- Dichte-Stress
- Überfüllte Verkehrsmittel
- Verstopfte Strassen
- Selbst Ausflugziele, welche eigentlich der Erholung dienen sollten, sind vor Menschen-Massen nicht mehr gefeit.
- Dies alles führt zu Unzufriedenheit und letztlich zu Krankheiten.

Die Gegner haben keinen Plan. Sie wissen genau, dass es so nicht weitergehen kann. Die Schweiz platzt aus allen Nähten, wie ein Elefant aus einem Mauskostüm.

Nur haben sie keine mehrheitsfähigen Lösungen. Deshalb basieren ihre Argumente wieder auf Angstmacherei, wie so oft, wenn sie keine guten Argumente finden.

Sie faseln von Fachkräftemangel. Insbesondere im Gesundheitswesen.

Da ja jeder gesund sein will, und Angst hat, krank zu werden, ist das ein Argument, was zwar sticht, (was viele Leute zu einem «nein» verleiten könnte) aber völlig **falsch** ist.

Einen Fachkräfte-Mangel gibt es schlichtweg nicht! Er wird einfach herbeigeredet. Und zwar von den Wirtschaftsverbänden, den Politikern und den staatstreuen Mainstream-Medien. Lustigerweise plappern es dann noch ein paar «Schäfchen» nach. Aber selbst wenn sie dieses Märchen noch gebetsmühlenartig wiederholen, wird es nicht wahrer. Denn mehr Leute, brauchen mehr Spitäler, diese brauchen wieder mehr Pflegepersonal usw.

Dasselbe Problem haben wir auch mit unserer Vorsorgeeinrichtung AHV oder 1. Säule, wie sie auch genannt wird. Da diese auf dem sogenannten Umlagerungsverfahren basiert, was letztlich nur ein schöneres Wort für Schneeballsystem ist, um davon abzulenken, dass es langfristig nicht funktioniert.

Es ist logisch, dass die Wirtschaft, Politiker und ihre Handlanger nicht daran interessiert sind, dass dieses System zusammenbricht. Sonst würde man deren Lügen entlarven.

Aber es ist sonnenklar, dass man, wenn man nichts macht, die Probleme nicht löst, sondern nur auf die lange Bank schiebt und weiter anhäuft.

Früher oder später wird der Zusammenbruch kommen. Da kann man noch lange «Schönfärberei» betreiben.

Mit dieser Nachhaltigkeits-Initiative haben wir es nun in der Hand, das Bevölkerungswachstum, auf ein für Schweizer Verhältnisse vernünftiges Niveau, einzupendeln.

Übrigens, ich staune immer wieder, wie die Gegner der Initiative über ihre eigenen Lügen stolpern.

So las ich kürzlich in einem renommierten, links-lastigen Medium: «Arbeitslosigkeit steigt auch in der Pflege.»

In diesem Sinne ein grosses «JA» zur Nachhaltigkeits-Initiative !!!

